Reglement für den Studiengang Bachelor of Science HES-SO in Osteopathie

Das Rektorat der Fachhochschule Westschweiz,

gestützt auf die interkantonale Vereinbarung über die Fachhochschule Westschweiz (HES-SO) vom 26. Mai 2011,

gestützt auf die Rahmenrichtlinien für die Grundausbildung (Bachelor- und Masterstudiengänge) an der HES-SO vom 6. Mai 2011,

beschliesst:

I. Allgemeine Bestimmungen

Ziel **Art. 1** ¹Das vorliegende Reglement legt die Rahmenrichtlinien für die Grundausbildung (Bachelor- und Masterstudiengänge) an der HES-SO für den Studiengang Bachelor of Science HES-SO in Osteopathie (nachfolgend Studiengang).

²Es gilt für alle Personen, die im Studiengang eingeschrieben sind und den Titel Bachelor of Science HES-SO in Osteopathie anstreben.

Unterrichtssprache **Art. 2** ¹Die Ausbildung wird zweisprachig in französischer und deutscher Sprache erteilt.

²Bestimmte Module können in englischer Sprache erteilt werden.

Ausbildungsart und -dauer **Art. 3** ¹Der Studiengang wird als Vollzeitstudium mit einer Minstdauer von 6 Semestern und einer Höchstdauer von 12 Semestern angeboten.

²Der in den Rahmenrichtlinien für die Grundausbildung (Bachelor- und Masterstudiengänge) an der HES-SO vorgesehene Langzeiturlaub wird nicht genehmigt, wenn die Studierenden alle ihre Lernmodule validiert haben. Sonderfälle bleiben vorbehalten.

II. Organisation des Studiums

Organisationsprinzipien **Art. 4** ¹Die Ausbildung beruht auf einem Kompetenzprofil.

²Der Studiengang wendet den Fächer- und Lernzielkatalog für die interkantonale Prüfung für Osteopathinnen und Osteopathen der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Gesundheitsdirektorinnen und -direktoren von 2007 an, der das Ausbildungsprofil definiert und die Bestandteile des Qualifikationsrahmens im Sinne der Ausbildungsstufe einbezieht.

Ablauf und modularer Aufbau der Ausbildung	<p>Art. 5 ¹Die Ausbildung wird an der Hochschule für Gesundheit Freiburg erteilt.</p> <p>²Sie wird als Vollzeitstudium erteilt.</p> <p>³Die Ausbildung umfasst Lehrmodule und ein Bachelor-Thesis-Modul, die alle Pflichtmodule sind.</p>
Modulbeschreibung	<p>Art. 6 Jedes Modul ist Gegenstand eines Modulbeschriebs, der die Bezeichnung des Moduls, die angestrebten Ziele und Kompetenzen, den Inhalt, die Evaluations- und Validierungsmodalitäten, den Pflicht- oder Wahlcharakter des Moduls, die Anforderungen für die Teilnahme am Unterricht, die Note, ab der eine Zusatzarbeit möglich ist, sowie die Modalitäten der Zusatzarbeit, falls eine solche vorgesehen ist, die Modalitäten für eine Wiederholung sowie die Auswirkungen des definitiven Nichtbestehens eines Moduls festlegt.</p>
Mobilität	<p>Art. 7 ¹Die Hochschule kann während der Ausbildung Mobilitätsperioden in der Schweiz oder im Ausland organisieren.</p> <p>²Der Studiengang kann die Mobilität für bestimmte Lehrveranstaltungen und/oder Ausbildungsmodule obligatorisch machen.</p> <p>³Die Modalitäten der Durchführung und Evaluation dieser Mobilitätsperioden sind Gegenstand spezifischer Bestimmungen.</p>
Bachelorarbeit (Bachelor-Thesis)	<p>Art. 8 ¹Der Studiengang legt den Rahmen für die Durchführung der Bachelor-Thesis sowie die Betreuungs- und Evaluationsmodalitäten fest.</p> <p>²Die Bachelor-Thesis entspricht 10 ECTS-Credits.</p> <p>³Jede Hochschule setzt die von dem Studiengang festgelegten Elemente um.</p>

III. Evaluation, Promotion und Verleihung von Diplomen

Notenskala,
Validierung der
Module und
Vergabe der ECTS-
Credits

Art. 9 ¹Jedes Modul ist Gegenstand von mindestens einer Evaluation. Die Modalitäten für die Validierung der Module und für die Vergabe von ECTS-Credits sind in den Modulbeschrieben festgelegt.

²Jedes Modul ist Gegenstand einer Bewertung nach der folgenden Notenskala:

A = hervorragend: ausgezeichnete Leistungen und nur wenige unbedeutende Fehler;

B = sehr gut: überdurchschnittliche Leistungen, aber einige Fehler;

C = gut: insgesamt gute und solide Arbeit, jedoch mit einigen grundlegenden Fehlern;

D = befriedigend: mittelmässig, jedoch deutliche Mängel;

E = ausreichend: die gezeigten Leistungen entsprechen den Mindestanforderungen;

FX= ungenügend: für die Vergabe der ECTS-Credits sind Verbesserungen erforderlich;

F = ungenügend: eine Wiederholung des Moduls oder erhebliche Verbesserungen sind erforderlich.

³Die Noten A bis E ermöglichen den Erwerb der für dieses Modul vergebenen ECTS-Credits.

⁴Die Noten FX und F ermöglichen nicht den Erwerb der ECTS-Credits für dieses Modul.

⁵Die ECTS-Credits werden für jedes Modul gesamthaft verliehen oder nicht verliehen.

⁶Die im Rahmen der internationalen Mobilität erworbenen ECTS-Credits werden für die Ausbildung der Studierenden angerechnet.

Teilnahme an den
Evaluationen

Art. 10 ¹Die Teilnahme an den Evaluationen ist obligatorisch. Für jede Abwesenheit muss ein ärztliches Zeugnis oder ein offizielles Dokument vorgelegt werden.

²Bei ungerechtfertigter Abwesenheit oder wenn die Arbeiten nicht innerhalb der festgelegten Fristen eingereicht werden, erhalten die Studierenden die Note F.

³Im Falle einer gerechtfertigten Abwesenheit werden die Studierenden zu neuen Prüfungen vorgeladen.

- Zusatzleistung** **Art. 11** ¹Wenn Studierende die Note FX erhalten, haben sie die Möglichkeit, eine Zusatzleistung zu erbringen, sofern diese im Modulbeschrieb ausdrücklich vorgesehen ist.
- ²Die Modalitäten der Zusatzleistung (Ergänzungsprüfung oder Zusatzarbeit) und die möglichen Noten im Falle eines Nichtbestehens oder Bestehens werden im Modulbeschrieb festgelegt.
- ³Im Falle eines Nichtbestehens bei der Zusatzleistung erhalten die Studierenden die Note F und können das Modul zu den in Art. 12 vorgesehenen Bedingungen wiederholen.
-
- Wiederholung** **Art. 12** ¹Wenn Studierende für ein Modul die Note F erhalten, können sie dieses Modul einmal und so bald wie möglich wiederholen.
- ²Auf ordnungsgemäss begründetes Gesuch der Studierenden hin kann die Direktion der Hochschule eine verlängerte Frist für die Wiederholung des Moduls gewähren.
- ³Die Wiederholung des Moduls kann in einer besonderen Form (z. B. über ein unabhängiges Projekt) erfolgen, sofern die erwarteten Lernerfahrungen den im Modulbeschrieb festgelegten Zielen und angestrebten Kompetenzen entsprechen. Der Modulbeschrieb muss diese Möglichkeit jedoch ausdrücklich erwähnen.
- ⁴Die Modalitäten der Wiederholung müssen Gegenstand eines schriftlichen Dokuments sein, das von dem/der Studierenden und dem/der Leiter/in des Moduls unterzeichnet wird und in dem die Anforderungen und Bedingungen für das Bestehen festgelegt sind.
- ⁵Die Wiederholung ermöglicht es den Studierenden, bei Bestehen die Noten A bis E oder bei Nichtbestehen die Note F zu erhalten. Im letzteren Fall gilt das Modul als definitiv nicht bestanden.
-
- Ausschluss aus dem Studiengang** **Art. 13** ¹Studierende, die eine der folgenden Bedingungen erfüllen, werden endgültig aus dem Studiengang ausgeschlossen:
- a) Sie haben nicht innerhalb der in Art. 3 festgelegten vorgeschriebenen Zeit die für den Erhalt des Bachelordiploms obligatorischen ECTS-Credits erworben;
 - b) Sie haben ein Pflichtmodul definitiv nicht bestanden.
- ²Der Beschluss über den Ausschluss aus dem Studiengang wird den Studierenden von der Direktion der Hochschule schriftlich mitgeteilt.
- ³Ein Ausschluss aus dem Studiengang führt zu einem Verbot der Wiederaufnahme des Studiums in diesem Studiengang während einer Zeit von 5 Jahren, gemäss den Rahmenrichtlinien für die Grundausbildung (Bachelor- und Masterstudiengänge) an der HES-SO.

- Diplom **Art. 14** ¹Die Studierenden, die innerhalb der vorgeschriebenen Zeit und gemäss dem vorgesehenen Studienplan die erforderlichen 180 ECTS-Credits erworben haben, erhalten das Diplom „Bachelor of Science HES-SO in Osteopathie“.
- ²Nach Abschluss ihrer Ausbildung erhalten alle Studierenden zusätzlich zu ihrem Bachelordiplom den Diplomzusatz (Diploma Supplement).
- ³Die Studierenden erhalten von der Direktion der Hochschule eine Bestätigung über den Abschluss der Ausbildung, sobald sie die erforderlichen 180 ECTS-Credits erworben haben.

IV. Schlussbestimmungen

- Rechtsvorschriften der Hochschule **Art. 15** Das vorliegende Reglement wird von der Hochschule unter Einhaltung der Referenztexte umgesetzt.
- Inkrafttreten **Art. 16** Das vorliegende Reglement tritt zum 15. September 2014 in Kraft.

Das vorliegende Reglement wurde mit dem Beschluss „R 2014/23/77“ vom Rektorat der HES-SO an seiner Sitzung vom 15. Juli 2014 verabschiedet.